

Neueste Nachrichten

Meeseburger Zeitung

Kreiszeitung

Meeseburger Kurier

Regierungspreis für den 84igsten Jahrestag 10 DM. im Reichsbanner (44spalt.) 20 Pf. Die Blätter in Tausendstücken 50 Pf. Postfrei. Postamt Meeseburg. Abbeverung durch die Post 1220 ohne Beleggeld, durch Post 20 DM. in Meeseburg bei den Postämtern Meeseburg (Haupt-), Bietbrunn, 26., im Falle Abbeverung durch die Post kein Postgeld auf Lieferung oder Rückstellung.

Regierungspreis für den 84igsten Jahrestag 10 DM. im Reichsbanner (44spalt.) 20 Pf. Die Blätter in Tausendstücken 50 Pf. Postfrei. Postamt Meeseburg. Abbeverung durch die Post 1220 ohne Beleggeld, durch Post 20 DM. in Meeseburg bei den Postämtern Meeseburg (Haupt-), Bietbrunn, 26., im Falle Abbeverung durch die Post kein Postgeld auf Lieferung oder Rückstellung.

Mit den amtlichen Behauptmachungen des Stadt- und Landkreises Meeseburg.

Freitagspause

Meeseburg, den 22. Februar 1929

Nummer 45

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten

Neues in Kürze.

Die Sozialdemokraten beantragten gestern im sozialpolitischen Reichstagsausschuß wesentliche Erhöhungen der Angehörten- und Qualifikationszulagenleistungen. Als Zentrum, Volkspartei und Deutschnationale zu verbünden geben, daß sie den Sozialdemokraten nicht den Scheitern tun würden. Viele lediglich zu Verbesserungs- und gestellten Anträge abzulehnen beantragten die Sozialisten Vertagung ihrer eigenen Anträge, da die internen Beratungen ihrer Partei über diese Anträge noch nicht abgeschlossen seien. Schlimmer können die Sozialdemokraten es wirklich nicht treiben mit dem Vorkaufsrecht des Parlamentarismus.

Von volkswirtschaftlicher Seite ist ein Antrag im Reichstagen Vorschlag eingebracht worden, wonach die Regierung um Maßnahmen ersucht wird, die im nächsten Jahrgang vorgesehene Höchstzahl für das Jahr 1929 zu verlangsamen, nötigenfalls auf das ganze Jahr auszubehnen, damit eine entsprechende Erholung und Steigerung des Wohlstandes gewährleistet wird.

Dr. Günter gegenmündlicher Aufenthalt in Berlin gibt in erster Linie den Verhandlungen mit der Reichsregierung über eine finanzielle Unterstützung für den Friedenshof in Göttingen, deren von einer großen Verhütung, Es soll zu gut wie früher sein, daß das Reich vorbereitend der Gemeinwesen des Reichstages gemeinsam mit dem Reichsausschuß für den Friedhof die notwendigen Mittel zur Verfügung stellen werde.

In Groß-Berlin haben insgesamt 50 Jahnberichte der Arbeitslosen wegen Arbeitslosigkeit vorgekommen. Die Arbeitslosenzahl nicht nur weiter nach unten. Für Wochenende sind in Berlin im Wandel und in der Jahnberichte 700 neue Rückmeldungen ausgesprochen worden.

Unter dem Verdacht der Spionage wurden Soldaten in den Közernen des Grenzregiments acht Personen durch die Grenzpolizei festgenommen. Unter den Festgenommenen befinden sich sieben Deutsche und ein polnischer Staatsangehöriger. Die Verhafteten wurden dem Amtsgericht Stolp zugeführt.

Gestern begab sich eine Reihe österreichischer Industrieller unter Führung des Präsidenten der Wiener Handelskammer nach München, um dort mit den maßgebenden Vertretern der deutschen Wirtschaft Besprechungen über die Reichsanleihe zu führen. Außer Fragen des Handelsrechts stehen auch solche des Elektrizitätsrechts auf der Tagesordnung.

Das Berliner Journal meldet aus Wien, der französische Gesandte habe sich dem Vorhaben des italienischen Gesandten angeschlossen und um Aufklärung über die Waffenhandlung in Österreich erwidert.

Die Berliner Handels-Agentur aus Mainz berichtet, ist der Prozeß gegen die der Spionage beschuldigten deutschen Beamten der Reichsregierung, der heute vor dem Mainzer Militärgericht beginnen sollte, erneut vertagt worden.

Der Brüsseler Cour meldet aus Paris: Die Entschlüsse über Transverschen sind zurückgestellt worden. Die Deutschen lehnten darauhin zunächst die Weiterberaumung ab, während sich dann aber dem Arbeitsprogramm. Der Transverschen soll vor der Belegung der Jahresabrechnung zur Entscheidung in der Konferenz kommen. Die Lage ist schwierig, aber nicht hoffnungslos. Der deutsche Transverschen würde aber fallen.

Die Kommer von Nicaragua hat ein Sondergesetz über die Bildung einer Nationalgarde angenommen. Diese Garde wird durch Marineinfanterie-Militäre der 1. Regiments in Paris stationiert bis zur endgültigen Organisation kommandiert werden. Sie soll nach der Absicht der nicaraguanischen Regierung Hauptmacht des Landes bilden.

Der seit 46 Jahren währende Grenzstreit über das Salpetergelände im Norden Chiles zwischen Peru und Chile, das sogenannte Tacna-Arica-Gelände, ist beendet worden. Zwischen den Regierungen beider Länder ist ein Vertrag abgesehen, nach dem Peru die Provinz Tacna und Chile Arica erhält.

Neue Zwischenfälle in Spanien.

Der Londoner Daily Express meldet von der französisch-spanischen Grenze: Das föhigste Gesetz, das auf die Forderung Primo de Rivera als Artilleriereform ansetzt, hat neue Zwischenfälle hervorgerufen.

Infanterieregimenter in Sevilla, die den Befehl erhalten hatten, die Verwaltung der örtlichen Artillerieabteilung zu übernehmen, wurden plötzlich von Rebellen und jüngeren Offizieren der Schule angegriffen, eine Anzahl von ihnen wurde ernstlich verletzt. Die Infanteriekommandeure befehlen, das Feuer auf die Artillerieoffiziere zu eröffnen, aber die Soldaten weigerten sich, dem Befehl nachzukommen und setzten ihre Offiziere in den

Kellern gefangen, wo sie lange Zeit verblieben, bis sie von der örtlichen Polizeitruppe befreit wurden.

Zuverlässige Nachrichten aus anderen Teilen des Landes können nicht befragt werden, aber es verlautet, daß ähnliche Zwischenfälle in zahlreichen Bezirken vorgekommen seien. Die Nachrichten werden durch die strenge Zensur abgefangen. Eine Kabinettsitzung fand statt und der Ernst der Lage ergibt sich aus der Forderung des bisher parlamentarischen Madriders Journal, der Rivis solle den letzten Schritt unbedingter Übergabe konventioneller Militärräsidenten Sanchez Guerra zur Macht zurückrufen. Das würde das Ende des Regimes Primo de Riveras bedeuten.

Vorbereitung der roten Diktatur!

Annäherung zwischen Kommunisten und Sozialisten.

Aus Berlin wird gemeldet: Während über die Große Koalition der monarchale Verhandlungskampf neu auflebt hat, vollzieht sich in der großen Innenpolitik fast ganz unbeachtet ein Ereignis.

Zwischen den von Moskau abgesehenen deutschen Kommunisten und den Sozialdemokraten finden Verhandlungen über ein Wiederzusammengehen statt. Das war die große Erklärung, die in Berlin in Sauerlands Festhallen der Genosse Brodtz einer Betriebsraterversammlung machte.

Wohin die Besprechungen führen werden, weiß Herr Brodtz nicht mit, auch nichts über die Garantien, die die Kommunisten fordern werden. In jedem Falle aber steht die Abfälligkeit der im Reich und in Preußen regierenden Sozialdemokratie in unmittelbarer Aussicht.

Die Kopenhagener Polittik meldet aus Moskau: Von dem Sowjetföhrer erwidelt Sowjetland in Deutschland sieben neue Monikate, in Polen vier und in den Nachbarländern drei.

Aussprache Hindenburg-Sahlhelm.

Die zuständigen Stellen schmeigen sich über den zu den geäußerten Schritt von hoher und autoritativer Stelle bei der Stahlhelm-Hausaufstellung aus. Es verlautet aber, daß es sich um einen Brief des Staatssekretärs Meißner an die Bundesleitung des Stahlhelm handelt, in dem er die auf einer

Aussprache mit dem Reichspräsidenten auffordert.

Gemüßmaßen die Antwort auf die Besprechungen des Reichskabinetts und die Neuerung des preussischen Ministerpräsidenten Braun, daß sich die Regierung überlegen müßten, ob Beamte nach wie vor Mitglieder des Stahlhelm sein dürften, ist wohl ein Artikel des ersten Bundesheftes des Stahlhelm, Selbe, unter der Überschrift: Das Wohl des Staates ist das höchste Gesetz im Tag. Darin heißt es:

Das öffentliche Bekenntnis zum Bundesverrat auf dem linken Flügel der Sozialdemokratischen Partei, die Aussprache der Deutschen Arbeitsgemeinschaft, das Vorgehen von Evening und Braun gegen nationale Beamte, Verbände und Freize sollte nunmehr auch dem biederen deutschen Völkler die Augen öffnen.

Uns in Stahlhelm ist jedenfalls nunmehr die Geduld ausgegangen. Wir denken gar

nicht daran, uns von sozialistischen Gewerkschaftskleitüren das Leben beengen oder vereseln, uns noch und noch noch unter deutscher Vaterland verlanen zu lassen.

Wir wünschen auf keinen Fall, daß mit der Zeit aus dem deutschen Reich, aus unserem rechteckigen Preußen ein Klotz oder ein Rechteck aus einem gemacht wird. Der Teufel soll dazwischen schlagen. Wir haben das volle Verständnis dafür, ja, wir haben die volle Erkenntnis, daß nicht die sogenannten oberen Schichten die Führerschaft Deutschlands zu geben vermögen, sondern daß aus der Tiefe, aus der ganzen Tiefe des deutschen Volkes die befristeten Menschen herausgeholt werden müssen, um Deutschland eine Führerschaft zu stellen. Wir sind durchaus dafür, daß auch benannte Führer der Völkler in ihrer Form um die Führung der Bewegung und des Steigens ringen - wenn dieses Kämpfen und Ringens eine nationale Denken zur Voraussetzung hat.

Die Aussprache zwischen dem Reichspräsidenten v. Hindenburg und dem Bundesführer des Stahlhelm, Selbe und Dühring, soll am Sonnabend stattfinden.

Es ist zu hoffen wie nur möglich - gegen England.

Die Freunde des amerikanischen Senators Borah erklären, dieser habe die Aufforderung des neuen Präsidenten Hoover, in sein künftiges Kabinet als Generalkaassanwalmt einzutreten, abgelehnt. Borah habe geäußert, er wolle lieber weiterhin Präsident des Senats ausüben für auswärtige Angelegenheiten bleiben.

Der Rotterdammer Courant bringt einen Bericht aus Kallita, wonach der Bischof von 42 Exterritorien den Befehl erhalten hat, sich zurückzuziehen. Im Vorhanden sei die gesamte mohammedanische Bevölkerung im Anstehen gegen die englischen Behörden. Viele Europäer verlassen mit ihren Familien Nordindien.

Die Amerikaner im Weltkrieg.

Hindenburg: Die amerikanische Infanterie hat in den Argonnen den Krieg gewonnen.

Die nachstehenden Ausführungen sind einem Auszug des Berliner Tagblattes aus dem Buch 'You can print that' des amerikanischen Journalisten Georg Selbes entnommen, der unmittelbar nach dem Zusammenbruch ein Interview mit Hindenburg hatte. Die Verantwortung für die Wichtigkeit der Angaben muß Selbe überwälten bleiben, auf jeden Fall aber verdienen die Ausführungen, soweit englisch der Überzeugung, mit der die Franzosen und Engländer von den amerikanischen Kriegseinsätzen sprachen - und anlässlich der Möglichkeit, daß England-Franzreich offensichtlich daraus lernen, sich mit Amerika im Krieg zu messen. Die Übersetzung.

Als wir am Hindenburg die Frage richteten, mer den Krieg gewonnen habe, hatten wir selbst keine Ahnung davon, was unsere Blätter zu Hause berichten. Die in Frankreich erscheinenden amerikanischen Zeitungen berichteten von Ende Oktober bis zum 10. November nur über englische, französische, italienische und belgische Siege. Und was tat die amerikanische Armee in dieser Zeit? Sie fight. Sie fight in den Argonnen. Sie kämpfte in dichten, neulichen Wäldern, zwischen Bergen und Felsen, in Höhenwegen und Schluchten, machte durch Moräste, die so dickflüssig waren wie togenes Gummi. Hindenburg war daran, seine Pläne zu veräußern. Er war daran, Nordfranzreich und Belgien zu verlassen. Doch hielt er die Argonnen. Hindenburg hatte 22 Divisionen in Melerde als unser Kampf in den Argonnen begann. Anfang November waren noch zwei oder drei übrig. Wohin waren die anderen verschickten? Sehr wenige von ihnen waren auf der Front der Westfront, aber englischen Truppen verwendet worden, die meisten wurden uns entgegengeführt. Wir hatten fast alle zu kämpfen. Während die Offiziere unbedingter durch die Städte und Schlachtfelder marschierten, die seit 1914 weiterbestanden sind, und alle die dicken Ueberlieferungen in allen Zeitungen der Welt für sich in Anspruch nahmen. Wir verloren unsere Leute und nahmen Gräben und Gefangene

Wir hatten den schwersten Kampf des Krieges zu bekämpfen, und die Presse der Welt sollte davon nicht Kenntnis nehmen, weil unsere Leistungen nicht in die Augen fielen. Hindenburg und Verding müßten, was mit geteilt haben. Was würde Hindenburg jetzt sagen?

Ich will Ihnen mit derselben Offenheit antworten, sagte der Feldmarschall, mit der Sie mich gefragt haben. Die amerikanische Infanterie hat in den Argonnen den Krieg gewonnen. Er schweig, und wir waren betroffen. Ich sage dies, fuhr Hindenburg fort, als Soldat, und die Soldaten werden mich gemißverleihen.

Annahmt müß ich geteilen, daß Deutschland den Krieg nach 1917 nicht mehr hätte gewonnen können. Wir hätten zu Lande liegen können. Wir hätten Paris nehmen können. Wenn nach der allgemeinen Märkte von 1916 erreichte die englische Blockade gerade im Jahre 1917 die größte Wirkung.

So muß ich sagen, daß die englische Hungerblockade von 1917 und der amerikanischen Angriff in den Argonnen 1918 den Krieg für die Alliierten entschieden haben.

Wir hätten aber - wenn die amerikanischen Truppen nicht angenommen hätten - auch trotz der Hungerblockade, die unsere Zivilbevölkerung zugrunde richtete und die Nationen im Felde zu fügen zwang, noch einen Frieden ohne Sieg erreichen können, und der Krieg hätte mit einer Art von Remis enden können. Selbst wenn die Verhältnisse sich nicht besser gehalten hätten, als bis zum 18. Juli 1918, hätten wir noch einen annehmbaren Frieden erreichen können. Wir hätten noch große Kräfte und sehr gemüßig Reserven, die kein feindlicher Angriff vollkommen angeschlossen hätte. Selbst die Offensive vom 18. Juli 1918, die viele leicht manövierte Offiziere für den Wendepunkt des Krieges hält, scherte keinen sehr bedeutenden Teil unserer Abwehr aus und warf uns nicht aus allen Stellungen. Um einen Krieg zu gewinnen, muß man, wie sie wissen werden, die feindlichen Kräfte außer Gefecht setzen. Im Sommer 1918 war aber das

Aus Merseburg.

Der Mensch als Beruhigungsmittel.

Einmal ist fetter, kann man sagen; zwei sind schon zu viel wie drei, und drei sind in der Lage, Parteien zu bilden. Der Mensch fähig sich um höherer, je größer die Masse ist, in der er untertauchen kann. Unangenehm wird es für ihn wenn er aus der Menge herausragt und für ihn gegenwärtig wird. Daher die schillernde Angst der Gelegenheitsredner, die reden müssen und eigentlich keine Gelegenheit dazu haben sollten. Für Altruisten lautet deutlich, wie unangenehm es ist, so allein zu sein, denn der Redner ist so lange allein, bis er die Verbindung mit seinem oft vielgefalligen Gegenüber gefunden hat. Der geborene Redner ist mit zwei Worten Herr der Lage. Wie anderen reden sie immer einlamer und lehrmäßiger sich so, daß sie schließlich ein Bild zum Erbarmen abgeben.

Die Einmisset steht den spirituellen Sirenen; sie ist so eng und drückt überall. Man ist froh, wenn man ihrer ledig ist. Welch angenehmes Gefühl hat man dagegen, wenn man im Strome der Menschheit dringt. Es geht etwas wie ein Magnet, seiner kann man sich, es nur die Schwerkraft wäre, sondern die Menschen gefallen sich im Beieinandersein. Sie brauchen einander als Beruhigungsmittel.

Jeder, der etwas Neues macht, ist zunächst damit mißtrauischen. Es kommt darauf an, ob er einen findet, der ihm sein Vertrauen nicht einmal klein anfangen. Durch für und über wächst dann der Kreis, so daß schließlich auch die ganz Zurückhaltenen nicht mehr absetzt haben wollen. Die Sache wird Mode.

Warum ist die Mode so unumkehrbar? Sie ist ein Beruhigungsmittel, denn sie bietet die Gewähr, daß man unaufrichtig untertauchen kann. Selbstverständlich braucht sie ihre Märtyrer, die im Anfang Gefahr laufen, sich lächerlich zu machen. Sobald aber der Sieg errungen ist, sind damit alle Zweifelnden bezwungen. Es gibt kein besseres Beruhigungsmittel als die Mode. Sie hat nur den einen Nachteil, daß sie launisch ist und dadurch ein bißchen teuer wird. E. G.

Kälte'erien im Demogonmum.

An zwei Tage geflohen. Der Unterricht im Demogonmum muß wegen Kälte-erien bzw. Kofemangel auf zwei Tage (Freitag und Sonnabend) ausfallen. Die unfreiwilligen Ferien dürften, insbesondere von den auswärtigen Schülern, nicht ungenüß begrüßt werden. Das Oberlinzeum i. G. hat, wie wir hören, auch mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Kofemangel besteht zwar hier nicht, dafür Wasserangel. Nur dadurch, daß von der Albrecht-Dürer-Schule die Kette im Oberlinzeum durch einen großen Schlauch mit Wasser verlor, konnte der Unterricht aufrecht erhalten werden. Vorläufig behält auch seine Gefahr, daß die Schule geschlossen werden muß.

Die „Kiele“=Geschädigten rühren sich.

Eine Versammlung der geschädigten Mitglieder des Begrüßungs-abzahlungs-instituts „Sorgenfrei“. Der „Deutsche Herold“ spricht ein.

Vor einiger Zeit wurde schon mitgeteilt, daß von der Staatsanwaltschaft Halle ein Verfahren eingeleitet sei gegen den Schöpfer Wilhelm Kiele (Sachse), der als „Direktor“ des Begrüßungs-abzahlungs-instituts „Sorgenfrei“ gegründet hatte das sich aber als ein Schwindelunternehmen größten Stils entpuppt hat.

Im ganzen sind ungefähr 6000 Mitglieder finanziell schwer geschädigt, und zwar mit einer Summe von 45 000 Mark.

Von dieser Summe wurden ungefähr 20 000 M. in Form erhaltener Begrüßungsscheine zurückgeschickt. Den Rest verbrauchten die beiden Inhaber, hauptsächlich Kiele, für sich, der lange Zeit herfür und in Freuden lebte.

Selbst die man auf die Geschädigtenpraktiken aufmerksam wurde und sich hier und da mißtrauische Stimmen erhoben. Anzeigen beim Staatsanwalt mußten auf die Firma aufmerksam, aber die Behörden haben einige Zeit lang keinen Grund zum Einschreiten, denn diejenigen, die man als die Geschädigten betrachten könnte, die auch geschädigt sind.

Behaupteten, nicht geschädigt zu sein. So trieb denn Kiele das Geschäft weiter. Der Kompagnon Buche hatte sich zurückgezogen. Eine Vorberhandlung, die insofern ihren stattgefunden hat, führte noch nicht zu einer Verurteilung, und Kiele, der sich auf freiem Fuße befindet,

Kesselt heute noch,

hauptsächlich bei älteren vertrauensvollen Leuten „Beitrag“ ein, für die vorausichtlich wohl ein etwas geleistet werden wird, denn Kiele verhielt, nach einer Vermögensaufstellung, nur über das Allermotwendigste. Den Offenbarung hat er schon hinter sich. So wenigstens behaupteten einige geschädigte Mitglieder in der gestrigen Versammlung.

Am Donnerstag fanden „im Abwas“ ungefähr 80 der geschädigten Mitglieder des Begrüßungs-instituts „Sorgenfrei“ zusammen. In der Versammlung, die von Schuhmachermeister S p a m m a n einberufen wurde, wurde die ganze Angelegenheit aufgerollt und manns Einzelheit kam dabei ans Licht, die das Unternehmen als ein Schwindelunternehmen charakterisierten. S e d o w aber es nicht lediglich die Ablicht der Versammlung, die Angelegenheit nur aufzurollen, sondern

Mittel und Wege zu finden, die für die Geschädigten eine Hilfe bedeuteten.

Quiz über die Strafe.

Eine Verkehrsströmung entfiand Donnerstag gegen 7 Uhr in der Oberen Burgstraße. Ein Laiftraffiken mit Anhänger, der Theaterunternehmen nach dem Gesellschaftshaus in Neudörfer bringen sollte, kam auf der glatten Straße ins Rutschen und fuhr ein Stück zurück, wobei der Anhänger quer über die Straße zu stehen kam. Der Anhänger mußte abgehängt und durch ein Paar Pferde abgehieft werden. Eine große Menschenmenge beobachtete den Vorfall.

Vor einiger Zeit wurde nun in Raumburg der „Sterbeunterstützungsverein für Raumburg und Umgebung“, gegründet, der es den Geschädigten ermöglichen soll, ohne jede Wartzeit dem Deutschen Begrüßungs- und Lebensversicherungsverein „Deutscher Herold“ beizutreten, der bei außerordentlich günstigen Bedingungen die Begrüßung der Geschädigten übernimmt.

Das Unternehmen, das unter Reichsaufsicht steht, bietet durch große Rücklagen die Gewähr für die sofortige Rückzahlung bei Todesfällen. Die Zeitschrift „Die Gemeinschaft“, die einen Ueberblick über die Erfolge des „Deutschen Herold“ enthielt, gab den Versammelten ein Bild vom Umfang dieser selbständigen Vereinigung.

Schließlich sprach ein Vertreter des „Deutschen Herold“ Er wies darauf hin, daß der „Deutsche Herold“ große Anstrengungen gemacht habe, um Kiele zu Fall zu bringen.

und dadurch mit beigetragen habe, daß das durch solche Schwindelunternehmen ins Wanken getatene Vertrauen zu den selbstünderten Versicherungsvereinen wieder gesichert wird. Deshalb habe der „Deutsche Herold“ auch jenen außerordentlich günstigen Tarif für die Geschädigten geschaffen. Die Ausgiebung dieses Vorzugsstarifs sei jedoch nur dann möglich, wenn die Geschädigten solchzeit aufgenommen werden können.

Herr Z e i e l, der Schriftführer des Sterbeunterstützungsvereins Raumburg und Umgebung, sprach daraufhin vor, dem Sterbeunterstützungsverein beizutreten, der im Grunde nur formell besteht und keinerlei Aunahmgebühren und Beitragsleistung fordert. Zum Wortlaut der Begrüßungsgesellschaft wurde durch stimmgebende Zustimmung der Einberufer, Herr S p a m m a n, gewählt, zum Schriftführer Herr Z e i e l. Den Mitgliedern als solche ist dadurch Gelegenheit gegeben, sich mit dem „Deutschen Herold“ in Verbindung zu legen. Wenn bei der Versammlung für diese Neuerung nicht besondere Liebe aufkam, (es verliefen verschiedene der Anwesenden den Saal), so lag das anscheinend in dem Mißtrauen begründet, das durch Kiele ins ungeseuerte gewachsen ist.

Das Ergebnis ist jedoch: durch den „Deutschen Herold“ ist allen Kiele-Geschädigten die Möglichkeit gegeben, auf reifster Grundlage Vorzüge zu treffen für den Fall des Todes. Der K. K. Kiele aber wird demnächst vor Gericht seine Sühne finden.

Entgleisung der Straßenbahn.

Am Donnerstagsabend entfiand auf der Straße Merseburg-Bad Dürrenberg dadurch eine erhebliche Verpätung der Fahrzeiten, daß in Dürrenberg in der Höhe der Galne der Wagen, der 22.04 Uhr in Merseburg sein soll, entgleist war und deshalb keine Fahrt nicht fortsetzen konnte. Irrendemher Schaden ist dabei nicht entstanden. Nachdem ein Ersatztriebwagen angefordert worden war, konnten die wartenden Fahrgäste, wenigstens von Wölfen aus, wenn auch mit großer Verpätung, abgeholt werden.

An die Eltern der Konfirmanden.

Der Evangelische Elternbund für die Provinz Sachsen schreibt uns:

Wir wenden uns mit einer Bitte an alle evangelischen Eltern der Provinz Sachsen, die Eltern ein Kind einlassen lassen. Für uns evangelische Christen bedeutet der Konfirmationsitag einen Eintritt ins Leben, der unvergleichlich bleibt; darum ist es nötig, den Kindern diesen hohen Erinnerungstag recht lieb und einträglich zu machen.

Wenn heute in den Gemeinden die auferstehende Feiertage des Konfirmationsfestes übertrieben wird, so ist das eine innere Gefahr für die Weite der Konfirmation. Es kommt dabei durchaus nicht auf die Gelächter oder die tagelangen Feiern an, auch nicht darauf, daß unangelegentlich (Schuldunfertigkeiten ins Haus fliegen. Wichtig ist vielmehr, daß das innere Band zwischen dem Herzen des Kindes und denen der Eltern, seiner Väter und Verwandten neu und fester geknüpft wird.

Unsere eingeleiteten Kinder werden aufgenommen in die ärztliche Gemeinde als Mitglieder, die das Bortrecht haben, am Abendmahl teilzunehmen. Dieser Kern der Konfirmation muß gewahrt bleiben. Man lerne dafür, daß der äußere Rahmen nicht die Hauptrolle wird. Das ist auch durchaus im Interesse der Sache, denn viele Mütter sind infolge der Vorbereitungen am Tage der Konfirmation so erschöpft, daß sie kaum die nötige Mühe aufbringen; die Eintragungseiter darf den Hausaufsatz materiell nicht belasten; die Anfertigungseiter, die für den Konfirmanden nötig sind, sind an sich schon groß genug.

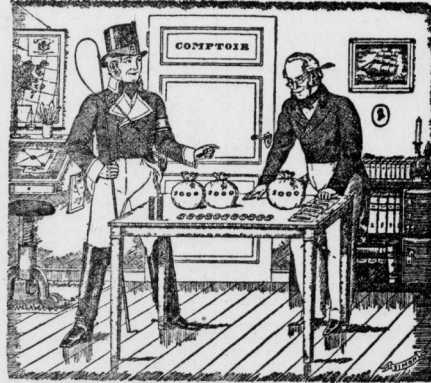
Wir bitten gerade die ansehnlichen Oberen unserer evangelischen Gemeinden in Stadt und Land, mit dem Beispiel der Schicklichkeit voranzugehen und nach dem Vorbilde der Feiern unserer Goldenen Konfirmation das Hauptgewicht auf die Verinnerlichung der Eintragung zu legen und damit die Wichtigen unserer Kirche wirksam zu unterstützen.

Ein warmes Päckchen

schilt in dieser kalten Jahreszeit manchem. Es ist eine Pflast mit einem Wärmeflecken, auch die Wärme mit einem Bedürfnis zu teilen. Man hat in vielen Städten sogenannte „Wärmestuben“ eingerichtet oder wohl auch für Kinder von Erwerbslosen „Wärmepfläße“ geschaffen. Das ist aber nur ein notwendiger Anfang. Es gibt sehr viel warme Plätze, die wir von uns aus zur Verfügung stellen können, wenn wir nur das Herz auf dem rechten Fleck haben. Ist unser eigenes Herz kalt, so wird es an einem warmen Päckchen für die letzten, die jetzt frieren müssen.

Wenn irgend möglich, fertige man Menschen, die etwas bringen oder holen, nicht im kalten Hausflur oder Korridor ab, sondern im Wohnzimmer. Für Durchreisende oder alte Leute sollte immer Platz genug sein, sich in der Nähe oder in einer Stube durchzuwärmen, und leber von uns kennt wohl ein altes Wärterchen, dessen Sozialtante nicht hinreicht. Rollen zu kaufen; es wird sich über einen schickenden Platz in einer warmen Stube freuen.

Gar mancher meint, er müsse tief in den Bbeutel greifen, um eine gute Zigarette zu bekommen. Freilich ist es auch schwer, für 4 Pfg. den Raucher zufriedenzustellen. Das erkennt man schon daran, daß es nur wenige bekannte 4 Pfg. Zigaretten gibt. Aber gerade deshalb, weil die Aufgabe, eine gute 4 Pfg. Zigarette herzustellen, nicht leicht



ist, soll sie der Prüfstein der jungen Kraft von ZUBAN sein. - Die neue „Postillion“ soll beweisen, daß die Modernisierung der ZUBAN-Fabriks nicht nur in der Leitung steht, daß sie sich vielmehr in der Leistung auswirkt, und daß sie in Verbindung mit der neuartigen maschinellen Verpackung das möglich macht, was sich der Raucher wünscht:

„Gut rauchen und doch sparen!“

G. ZUBAN A. G. MÜNCHEN

Das ist schon eine treffliche Zigarette, mein Herr!

Aus der Heimat

Schwierigkeiten beim Großkraftwerk.

Zur anhaltende starke Frost hat die Betriebsleitung in Golpa-Strömungsmaschinen-Gesellschaft...

Eisenbahnunglück auf dem Magdeburger Hauptbahnhof.

Eine Keeramachine prallt auf einen Personenzug. Vier Schwerverletzte und 21 Leichtverletzte.

Am Donnerstag vormittag fuhr auf dem Hauptbahnhof eine Lokomotive auf einen Personenzug auf...

Salze (innere Verletzungen). Den Verletzten kamen überführte nach Gültz.

Der amtliche Bericht.

Die Reichsbahndirektion Magdeburg teilt zu dem Unglück auf dem Magdeburger Hauptbahnhof mit...

Der Personenzug 576, der fahrlässig am 19. 10. 1929 auf dem Hauptbahnhof in Richtung Albersleben entgleiste...

Der Personenzug 576, der fahrlässig am 19. 10. 1929 auf dem Hauptbahnhof in Richtung Albersleben entgleiste...

Die Schuldfrage beim Pänderpiel.

Das Bismarck am Sonntagabend spielen in Thalmitel einige junge Mädchen und Mädchen in einem Zimmer...

Kohlenheranbringen bei Mansfeld.

Ergebnis. Nachdem der letzte Schichtpräfekt am 17. Januar durch den Reichsarbeitsminister für ungültig erklärt worden ist...

Im wei-ten Verlauf der Verhandlungen forderten die Arbeitnehmerschutzorganisationen...

Da eine derartige Förderung für die Mansfeld-Kohlenwerke nicht in Betracht war...

Wasserwerkselektre.

Religios. Im eine Wiederholung der Wasserkraft, wie die Ende Dezember 1928 auftrat...

Massenandrang auf der Kohlengrube.

Nachricht. Auf der Braunkohlengrube Concorbia herrscht jetzt Hochbetrieb. Der starke Frost hat den Kohlenbedarf auf das höchste gesteigert...

Von einem Eiswagen schwer verletzt.

Vorhaken. Einen eigenartigen Unfall erlitt der 17-jährige Fritz Schmitt...

Der Brocken 4 Grad / Altenau 20 Grad.

Ordnung. Im Herz gegen sich wieder turmte Witterungsverhältnisse. Auf dem Brocken ist es mit 4 Grad Kälte nur mäßig kalt...

Gedenktal für die im Kriege gefallenen Pfarzer.

Mansfeld. Am 18. Februar, dem Sterbetage D. Martin Luther, ist in der erneuerten Stadtkirche die feierliche Einweihung der vom Verband deutscher evangelischer Pfarzervereine...

Sowjetspione.

Roman von L. Lehner-Berliner. (Uebersetzt von der Stuttgarter Romanzentrale C. Ueermann, Stuttgart.)

1. Vorlesung. (Quadrant verboten.) Viklan behandelte ihn wie die anderen auch...

Der Groß treibt einen Mörder zur Polizei.

Altenburg. Der Mörder des Viehhändlers Wittenhagen. Viehhändler Krimke, hat sich der Altenburger Polizei gestellt.

Ein Kind im Bett erfroren.

Erleben. Infolge Kohlenmangels konnte im benachbarten Siegelrade eine Familie die Wohnung nur mühsam heizen...

Der Brocken 4 Grad / Altenau 20 Grad.

Ordnung. Im Herz gegen sich wieder turmte Witterungsverhältnisse. Auf dem Brocken ist es mit 4 Grad Kälte nur mäßig kalt...

Der Brocken 4 Grad / Altenau 20 Grad.

Ordnung. Im Herz gegen sich wieder turmte Witterungsverhältnisse. Auf dem Brocken ist es mit 4 Grad Kälte nur mäßig kalt...

er sah ja und kein ein anderer vorzukommen. Das ist nicht recht, Altemis? ...

Er sah ja in sein kraftvolles, männliches Gesicht. 'Nein!', sagte sie dann stöhnend erlich...

Händler-Wochenzeitung

Multimediale Handels- und Wirtschafts-Zeitung

Freitag, den 22. Februar 1929

Verkehrsrückgang bei der Reichsbahn.

Im Güterverkehr fährte die regelmäßig im Januar infolge der Großschiffe und Judentag einsetzende Geschäftslücke aus dem Jahre zu einem weiteren Verkehrsrückgang der sich besonders sichtbar bemerkte, weil er anhaltend fast 70 v. h. niedrigeren Einnahmen (etwa 85 Prozent) und gegenüber dem Vorjahre 6345 Wagen (etwa 4 Prozent) weniger Abfertigung von Kohle gefestigte sich sehr lebhaft. Der Kohlenverkehr an der Ruhr blieb unter dem des Vorjahres zurück. Der Versand nach Ostpreußen ging um 71,655 gegen ein Minus von 67,182 Köpfe infolge Einstellung von Zeit- und Ausschleißarbeitern im Januar zurück.

Abender Eisenwerke vormals Elms Dehnert u. G. in Reuden bei Zeitz.

Der Aufsichtsrat beschloß, auf den 4. März über die Generalabrechnung für das Geschäftsjahr 1928/29 an die Aktionäre und Mitglieder des Aufsichtsrats eine Dividende von 15 Prozent (i. R. 18 Proz.) in Vorschlag zu bringen.

Berlin Cementwerk Saxonica u. G. vorm. Heinz Ross Söhne in Götz.

Die Geschäftslage hat sich wegen Kohlenmangels sehr ungünstig entwickelt. Die Produktion ist infolge mangelnder Kohlenlieferung in den letzten Wochen des Jahres noch weiter abgenommen worden, jedoch die Ablieferung infolge der Zeit- und Ausschleißarbeitern im Januar zurück.

Erhöhung der Superphosphatpreise.

Die Superphosphatpreise merkten im März um 21 Prozent 1929 um 1 v. h. ab das kg vollkristalline Superphosphat 18 Prozent, Superphosphat 15 Prozent folgte dem Preis 18,25 bis 100 kg je nach Gebiet und Fruchtgruppen.

Minerale Devisenliste vom 21. Februar 1929.

Table with 3 columns: Name, Rate, and Location. Includes items like Gold, Silber, Kupfer, Zinn, etc.

Schwächer.

Berlin, 22. Febr. (Eigene Drahtmeldung). Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete infolge des starken Geldbedarfs des Reiches vermittelst Lombardengange und Vorbereitung zum Kasse halten ein weiteres Abgleiten des Kursens zur Folge.

Die Außenhandelsbilanz auszugleichnen.

Im Januar 1929 M.W. Einfuhr, 1105 M.W. Ausfuhr. - Rückgang der Lebensmittelaufnahme. - Steigerung der Ausfuhr.

Die Einfuhr wird für Januar 1929 im reinen Warenverkehr mit 1105 M.W. ausgemessen. Die Ausfuhr betragt einschließlich Reparationsleistungen 1105 M.W. Davon entfallen auf Reparationsleistungen 68,9 M.W. Nettowaren. Der Einfuhrüberschuß belauf sich somit auf 214 M.W. Nettowaren. Auf 288 M.W. einschließlich der Reparationsleistungen.

Gegenüber dem Dezember 1928 ist die Einfuhr um 21,9 M.W. höher ausgewiesen. Die Steigerung der Einfuhr beruht jedoch auf einer erheblichen Zunahme des im Januar im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Im Dezember dem Vorjahr entgegen (einschließlich Reparationsleistungen um 76,1 M.W.). An dieser Zunahme sind Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren beteiligt. Die Ausfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Der Rückgang der Lebensmittelaufnahme wird durch die Abnahme der Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren sowie Fertigwaren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Die Einfuhr von Rohstoffen und halbfertigen Waren im Januar 1929 im Zusammenhang mit den in diesem Monat stattfindenden Zollabrechnungen im Wiederanlieferer Waren angetriebenen werden, die tatsächlich bereits in den zurückliegenden Monaten in den freien Verkehr getreten sind. Schätzt man die hierdurch bedingte Überhöhung aus, so ergibt sich eine tatsächliche Zunahme der Einfuhr von nur etwa 70 bis 80 M.W. Nettowaren. Diese entfällt auf Rohstoffe und halbfertige Waren sowie Fertigwaren. Die Einfuhr von Lebensmitteln und Getränken, bei der die Zollabrechnungen von besonderer Bedeutung sind, hat in Wirklichkeit gegenüber dem Dezember 1928 etwas abgenommen.

Zusammenfluß im Stahlgroßhandel.

Die Generalabrechnung der Raben & Stahl-W.G. in Berlin geschloß dem Bilanzjahr 1927/28 damit die Verteilung einer Dividende von wieder 8 Prozent und beschloß die Erhöhung des Aktienkapitals von 0,5 um bis zu 1 Million RM nebst ab 1. Januar 1929 bindend-berechtigten Aktien. Sieton dienen Lager der Firmen O. Hoff und Sächsisches Guß- und Stahlwerk in Berlin während der Zeit zur Verfertigung der Betriebsmittel verwendet werden soll.

Weizen weiter fest.

Die Markt- und Lage nach neuem Verhalten. Das Geschäft blüht sich auf allen Umgebungen in England. Ein steigendes Preisbewegung des Weizen mit noch recht gering. Die Mühlen nehmen laufend das offizielle Weizenquotienten auf und bewilligen für Weizen um etwas höhere Preise, während Rohweizen zu unmerklichen Preisen abgesetzt wurde. Am Weltmarkt ist die Weizenpreise fast keine Eröffnungszugabe. Roggen lag fest. In Weizen weiter nur geringe Preisbewegungen. Daher völlig unverändert, ebensolgerke.

Berliner Produktienliste vom 21. Februar.

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various goods like flour, oil, etc.

Berliner Produkten-Preisliste vom 22. Februar.

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various goods like flour, oil, etc.

Berliner Produkten-Preisliste vom 23. Februar.

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various goods like flour, oil, etc.

Berliner Produkten-Preisliste vom 24. Februar.

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various goods like flour, oil, etc.

Berliner Produkten-Preisliste vom 25. Februar.

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various goods like flour, oil, etc.

Berliner Produkten-Preisliste vom 26. Februar.

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various goods like flour, oil, etc.

Berliner Produkten-Preisliste vom 27. Februar.

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various goods like flour, oil, etc.

Berliner Börsenkurse

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various stocks and bonds.

Vorkurse der Berliner Börse vom 22. Februar

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various stocks and bonds.

Table with 3 columns: Name, Price, and Quantity. Lists various stocks and bonds.

Heimblätter für das Merseburger Land

Nummer 4

Februar 1929

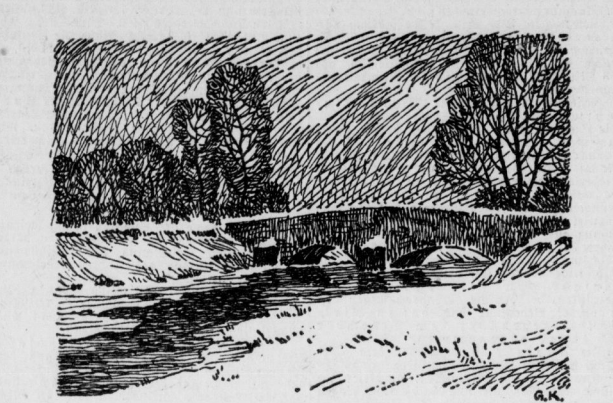
Beilage zum Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

Chronik des Bischofs Thietmar v. Merseburg

Thietmar, der vierte Bischof von Merseburg, hat der Nachwelt eine Chronik hinterlassen, als deren Ziel er an Erziehung hinlänglich. Die Geschichte der Zeit um die Welt verläuft, nur aber im Mittel der Bergeshöhe mit den Ereignissen der Welt zu erhalten. Diese Chronik ist mit einer unheimlichen Geschichtsbildung und der hier Gelehrter urteilt, nicht nur den das einzige, größtenteils gleichzeitige Wert, welches jene Jahre und Jahrhunderte eines gewöhnlichen Deutschland mit Aufschwung der letzten Jahre Kaiser Friedrichs II. umfamt, sondern sie ist auch deshalb besonders ansehnlich, weil sie nicht als irgend ein anderes Geschichtswerk des Mittelalters den Charakter von Zeugniswürdigkeit in einem wohlbekanntesten und hochgestellten Mannes an sich trägt. Wenn der Verfasser, so urteilt dieser Gelehrte weiter, mit seinem moralischen und Betrachtungen etwas mehr in den Vordergrund träte und wenn seine Darstellung etwas weniger an der Unvollständigkeit seines Rates liege, wenn der Bischof sich vielmehr dazu hätte entschließen können, die Geschichte seiner Väter und seiner Zeitgenossen in seiner eigenen Sprache zu schreiben, so wäre das deutsche Volk in dieser Chronik einen seiner größten literarischen Schätze besäßen.

Einen besonders reizvoll ist Thietmars Chronik dadurch, daß der Inhalt fast ausschließlich in lebendigster Beziehung zum Leben des Verfassers liegt. Es sind zum Teil eigene Erlebnisse, die er uns erzählt, und die handelnden Personen sind ihm meist persönlich bekannt, zum Teil auch mit ihm verwandt. Auch für die Zeit, welche er selbst nicht miterlebt hat, ist doch sein Blick vom Mittelpunkt seiner Erzählung und seine Vorfahrungen sind vielfach an den Ereignissen beteiligt.

In der Einleitung erklärt Thietmar: „Da allem, was ich in dieser Chronik berichten will, ist nicht nur die Wahrheit, sondern auch die Gerechtigkeit zum Besten, so wollte er an seinem Teil für die Fortführung jener fränkischen Geschichte zu tun.“ Hieran schließt er sich an, indem er die Begriffe der Geschichtlichkeit und der Gerechtigkeit, von denen er spricht, nicht nur als Gerechtigkeit, sondern auch als Gerechtigkeit, die die Gerechtigkeit derer ist, die zum Teil für die Fortführung jener fränkischen Geschichte zu tun.“ Hieran schließt er sich an, indem er die Begriffe der Geschichtlichkeit und der Gerechtigkeit, von denen er spricht, nicht nur als Gerechtigkeit, sondern auch als Gerechtigkeit, die die Gerechtigkeit derer ist, die zum Teil für die Fortführung jener fränkischen Geschichte zu tun.“



Uebrigkeiten

Sie sehen alle so aus, wie ein Ei dem anderen. Besonders recht, wenn die hohe, dicke Schneedecke das weite, flache Land mit einem weißen Teppich bedeckt. Ist es oft unmöglich, zu erkennen, wo man sich befindet. Man sieht oft nur ein Stückchen in der Ferne, eine kleine, helle, weißliche Linie, die sich in den Himmel verliert. Es ist eine wunderbare Erscheinung. Es ist eine wunderbare Erscheinung. Es ist eine wunderbare Erscheinung.

Brücken in der Aue manchmal auch einen Brückenschlag sein, so ist hier der Bau dieser Brücken doch von der Selbstgültigkeit der Bewohner dieses Landstriches, von dem ausgeprägten, einheitlichen Charakter, der die Liederliebe an sich und fest an dem guten Auen hochhält. Die Brücken haben Charakter. Jeder Gelehrte hat eine dieser Brücken mit seiner Feder festgehalten, ein Bild, dem man bei einer Wanderung durch die Aue immer wieder begegnet.

in seiner Arbeit eintreten zu lassen und nun dementsprechend Ereignisse abzuwarten. Diese Vorkämpfer sind es, die dem Volk das Bild der Freiheit zeigen, wie sie sich im Leben des Mittelalters offenbart. Sie sind die Vorkämpfer der Freiheit, die dem Volk das Bild der Freiheit zeigen, wie sie sich im Leben des Mittelalters offenbart.

des Grafen Friedrich von Drümlingen, welche dem Dank auslöste, das beste Geschenk gegeben wurde.

Turniere in Merseburg

Die aus den urarischen Kriegerkämpfen und Kampflust hervorgegangenen Turniere wurden auch in Merseburg abgehalten. Wann man sich bei der Zeit der Turniere zu tun, das ist nicht leicht zu sagen, weißt die Chronik nicht an. Man sieht nur, daß es die Turniere auf Heinrich I. zurückzuführen ist. Diese Turniere wurden in Merseburg abgehalten. Wann man sich bei der Zeit der Turniere zu tun, das ist nicht leicht zu sagen, weißt die Chronik nicht an. Man sieht nur, daß es die Turniere auf Heinrich I. zurückzuführen ist.

Au einem andern Turnier 1296 erschien mit dem Burggrafen von Thüringen der ehemalige Ritter Herr Walther von Dornheim, der auch ein sehr guter Kämpfer war. Er trat bei dem Turnier auf, um seinen Namen zu ehren, und er tat es sehr gut. Er trat bei dem Turnier auf, um seinen Namen zu ehren, und er tat es sehr gut.

Mährend der Herrenschaft des Bischofs Friedrich von Dornheim wurde bald nach Ostern 1282 ebenfalls ein großes Turnier in Merseburg abgehalten. In welchem Thomas von Merseburg auch teilnahm, ist nicht bekannt. Doch ist in der Chronik davon die Rede. Seine Teilnahme erfolgte im Jahre 1282. In welchem Thomas von Merseburg auch teilnahm, ist nicht bekannt. Doch ist in der Chronik davon die Rede.

Da bei den Turnieren in die Kämpfer um den Namen kamen, hat es in der Zeit nicht an Turnieren gefehlt, welche gegen die Thüringer im Dienste der Pfaffen abgehalten wurden. Diese Turniere wurden in Merseburg abgehalten. Wann man sich bei der Zeit der Turniere zu tun, das ist nicht leicht zu sagen, weißt die Chronik nicht an. Man sieht nur, daß es die Turniere auf Heinrich I. zurückzuführen ist.

Schloß Lützen

Von Heilig Burkhardt

Über die Pflanz der Stadt sagt der Turm des Schlosses, das als ein Merseburger Schloss bezeichnet wird. Das Schloss wurde im Jahre 1388 erbaut und ist heute ein Museum. Es ist ein sehr interessantes Gebäude, das viele Besucher anlockt. Es ist ein sehr interessantes Gebäude, das viele Besucher anlockt.

Nach der Revolte Michael Rothbars vom Landeshauptmann von Meißen, der sich in Lützen aufhielt, wurde das Schloss im Jahre 1388 erbaut. Es ist ein sehr interessantes Gebäude, das viele Besucher anlockt. Es ist ein sehr interessantes Gebäude, das viele Besucher anlockt.

Brand ließ oft in die Stadt. So 1552, 1632, 1735. Die Stadt ging an und wütete in den Bürgerhäusern. 1582 fielen 397 Menschen dem schwarzen Pulver zum Opfer, 1630 489 und 1688 307 Menschen.

Nach einer Inschrift an der Südwand des Jahres 1488 mit dem Bau der Kirche begonnen. Nur langsam schritt der Bau vorwärts. Die Kirche wurde im Jahre 1606 fertiggestellt. Es ist ein sehr interessantes Gebäude, das viele Besucher anlockt.

Musik bei kirchlichen Trauungen

Man kann es nicht genug betonen, daß bei kirchlichen Trauungen durch Vereine oder Gruppen musikalische Beiträge geboten werden. Man sollte sich bemühen, dies zu tun. Es ist ein sehr interessantes Gebäude, das viele Besucher anlockt.

Mit diesen Bestimmungen macht die Synode den Gemeinden den Weg frei, die in ihrer eigenen Kirche die Trauungen durch Vereine oder Gruppen durchführen zu lassen. Es ist ein sehr interessantes Gebäude, das viele Besucher anlockt.

Verweise, Vorfälle, Ver'ammungen usw.

Schiffplatz "Sonne", "Sonnens feige Bäume", "Kuhlein-Zin und die Goldgräber", "Hilfs-Hilfen", "Sinnige Jugend", außerdem "Was ist das in dieses...?"; "Rennschiff", "Das Schenken der Männer", "Die Turfzucht".

Arbeitsgemeinschaft Schwarz-Weiß-Rot.

Schwarz-Weiß-Rot. Die Kameraden werden gebeten, am Sonntag den 24. Februar, am Gedächtnistage und nachmittags 13.30 Uhr in der im Schlosspark befindlichen Gedenkstätte gegen die gegenwärtige teurem. Unter dieser Bedingung findet am Donnerstag, 22. Februar statt.

Der Jugendklub, Ortsgruppe Kagna.

Am Sonntag, 21. März, abends 8 Uhr, im Gasthaus "Höfel", Kainthaus, eine Abendunterhaltung mit belobend in Konzert, Theater, Lichtbildvorführungen, Schattenspiele und deutschem Tanz. Stadtmusik, Ortsgruppe Kagna. Sonntag, den 24. Februar. Karten der Kameraden zur Teilnahme am Gedächtnistage 9.25 Uhr vormittags bis zum "Hilfs-Hilfen" am Bahnhof. Anzug möglichst dunkel. - Nachmittags 3.30 Uhr nimmt die Ortsgruppe an der im Schlosspark befindlichen Gedenkstätte gegen die gegenwärtige teurem. Unter dieser Bedingung findet am Donnerstag, 22. Februar statt.

Sturz auf eisiger Straße.

Am Mittwoch abend 11 Uhr veranlaßt ein Mann aus W und veranlaßt sich dabei den Arm, so daß er ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Aus der Umgebung.

Feststellung der Wilderei durch die Käseperiode.

Durch die augenfällige Käseperiode sind in allen Teilen Deutschlands außerordentlich große Wilderlei ergriffen. Mitteilungen betragen, daß diese Verbrechen in manchen Gegenden geradezu katastrophal geworden sind. Um einen Überblick über die Größe dieser Verbrechen zu gewinnen und gegebenenfalls Maßnahmen vorzulegen, hat der Allgemeine Deutsche Jagdclubverein am 12. November in Berlin eine Besprechung abgehalten, an der Vertreter aller Bundesländer teilnahmen. Die Besprechung wurde von dem Vorsitzenden des Vereins, dem Reichsjägermeister, geleitet. Es ist zu wünschen, daß jeder Jagdclubhaber dieser Witterung nachkommt, und daß es gelingen wird, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die die Wilderei zu verhindern vermögen.

112 Schulerkufen.

Neu-Witten. Bei der kürzlich erfolgten Aufnahmeprüfung der 112 Kinder in die Schulen aufgenommen, die als Eltern 112 Schulerkufen zu zahlen hatten. Die Eltern zahlten 112 Schulerkufen zu zahlen hatten. Die Eltern zahlten 112 Schulerkufen zu zahlen hatten.

"Glaube und Heimat".

Die "Glaube und Heimat" wird im Rahmen eines Gemeindevorstands der Kirchengemeinde St. Marien am Sonntag, den 2. März, im Hofhof zu Witten gehalten. Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Das erkrankte Ohr abgebrochen.

Köln. Vor einigen Tagen erkrankte der Handarbeiter B. beim Waschen. Als ihm der Zustand nicht mehr gebessert werden konnte, wurde ihm das erkrankte Ohr abgebrochen. Durch die Verletzung mit den Händen brach das Ohr ab. Er mußte sich sofort in ärztliche Behandlung begeben.

Aus der Statistik des Standesamtes.

Leidlich. In Geburten wurden im Monat Januar gemeldet: 1217 Mädchen, 1100 Jungen. Die Zahl der Geburten ist im Vergleich mit dem Vorjahr um 10 Prozent gestiegen.

Rechtlicher Unterhaltungsabend.

Neudorf. Am nächsten Sonntag wird im Gasthaus "Höfel" ein rechtlicher Unterhaltungsabend abgehalten. Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen.

Neuer Frohkränzen.

Am den Kirchweihen zeigt die Kinder. Die Kinder zeigen ihre Kunstfertigkeit bei der Herstellung von Frohkränzen.

Bräunungs. Infolge des starken Frostes

haben die an der Straße nach Wernsdorf zu liegenden Antriebswege fast gänzlich, zahlreiche Bäume sind gerissen. Es ist dies um so bedauerlicher, da diese Plantage, die sonst gegen andere Witterungsunfälle durch die darunterliegende Abwehrmauer sehr geschützt liegt, eine der ergiebigsten und schönsten der ganzen Umgebung ist.

Das Bein gebrochen.

Bräunungs. Die Ehefrau des Malermeisters W. kam auf der Dorfstraße zu unglücklich zu Fall, daß sie ein Bein brach. Sie wurde dem Krankenhaus zugeführt.

Aufzug zum Zusammenschluß der Freunde Johannes Schlags.

Eine Ehrgang des Duerfurter Dichters.

Die Ehrgang des Duerfurter Dichters. Die Ehrgang des Duerfurter Dichters. Die Ehrgang des Duerfurter Dichters.

Ru'!

Johannes Schlag steht mit seinem Leben und Werk als tragender, stehender und Weisender in der deutschen Volkseele. Er ist ein Mann, der die deutsche Seele in sich trägt und sie in der Welt zeigt.

"Gleichheit der Freunde Johannes Schlags".

Sie will dem Dichter die Gerechtigkeit seiner besten Werke geben. Sie will ihm die Ehre geben, die er verdient. Sie will ihm die Ehre geben, die er verdient.

St' ein Kartoffelmangel zu erwarten?

Der Eintritt milderen Wetters (nicht unter -3 Grad Celsius) wird die Mieten, in die der Frost eingedrungen ist und deren Kartoffeln zerstört sind, sofort zu öffnen.

Reifen Säuerungsanlagen.

Reifen Säuerungsanlagen. Reife Säuerungsanlagen. Reife Säuerungsanlagen.

Ratschläge des Landwirtschaftsministeriums.

Der Reichliche Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erläßt folgenden Aufruf: "Landwirte, sucht eure erkrankten Kartoffeln rechtzeitig vor dem gänzlichen Verderben wirtschaftlich zu verwerten!"

Schlange stehen nach Kohlen.

Bräunungs. Beim heißen Braunkohlenwerk "Witten" ist die Nachfrage nach Kohlen so groß, daß die Kohlenwerke in der Gegend von Witten die Kohlenwerke in der Gegend von Witten.

Der 80-jährige Nachwächter.

Witten. Im forstlichen und geistlichen Kreise konnte einer der ältesten Einwohner unseres Dorfes, der Herr Wilhelm Schlegel, im Alter von 80 Jahren seinen 80. Geburtstag begehen. Der rüstige Greis verließ seit rund 25 Jahren und auch heute noch mit selbstem Pflichtgefühl den Dienst eines Nachwächters in seiner Gemeinde.

Großzügige gemeinsame Schädlingsbekämpfung.

Vortrag im DVB und Gartenbauverein. Die Mitglieder des DVB und Gartenbauverein werden zu einer gemeinsamen Schädlingsbekämpfung eingeladen.

"Deut der Zucker".

Die Mitglieder des DVB und Gartenbauverein werden zu einer gemeinsamen Schädlingsbekämpfung eingeladen.

Musik, Theater, Gelang.

Die Mitglieder des DVB und Gartenbauverein werden zu einer gemeinsamen Schädlingsbekämpfung eingeladen.

entsprechend vom Vortrag. Sie haben Kenntnis von dem ersten Teil, den der Sänger sich in die mannigfachen Zusammenhänge jedes Gedichtes haben einfließen lassen. Neben dem Gedichtes "Götterwelt" von W. Naugeder, das mit Klavierbegleitung des Hörerbrüder wirkungsvoll dargeboten wurde, verlebte die Sängerin eine besonders schöne Erwähnung. Den Männerchorleiter folgte das Singpiel "Die wilde Ton", eine lockere Handlung, die frisch durchgeführt wurde. Der zweite Teil brachte das populäre "Gedichtes" "Die Welt der Welt". Unter lebhaftem Beifall der Zuhörer boten alle Mitwirkenden wiederum ihr Bestes.

Evangelische Not - Evangelische Bundeshilfe.

Die Generalversammlung des Evangelischen Bundes der Provinz Westfalen. Die Generalversammlung des Evangelischen Bundes der Provinz Westfalen.

Schlingensterker vor dem Schöffenrat.

Neudorf. Die Schöffenprüfung am 19. Februar. Die Schöffenprüfung am 19. Februar.

Am die Vereins-Schachmeisterchaft.

Neudorf. Das Winterturnier der städtischen Schachvereinigungen. Das Winterturnier der städtischen Schachvereinigungen.

Ein 20-jähriger baut ein Gefäß.

Witten. Der erst 20-jährige Karl Werner hat in seiner arbeitstüchtigen Zeit in bewundernswerter Ausdauer ein Gefäß gebaut, das den Anforderungen entspricht.

Leipzig Börse vom 22. Februar.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Acker, Getreide, etc.

Eigentum, Druck und Verlag.

Eigentum, Druck und Verlag. Eigentum, Druck und Verlag.

Beilage.

Beilage. Unser heutige Nummer liegt ein Prospekt der Hauptversammlung bei.

Todesfälle:
 Herr Hermann Gründling in Halle.
 Frau Gina Kuntling geb. Berber 36 J. in Halle.
 Herr Franz Rath 74 J. in Halle.
 Frau Auguste Eigentopf geb. Weber in Coesla.

Zwangsversteigerung.
 Sonnabend, den 23. d. M., vorm. 11 Uhr,
 werde ich im Saalbe „Zur Funkenburg“ hier,
 1 Schreibmaschine, 3 Nähmaschinen und
 andere Gegenstände
 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
 Bismarck, Oberarchivsoffizier.

Möbel ohne Geld
 können Sie nirgends kaufen, aber ich lehre Sie die
 vorerliche Kasse, indem ich Ihnen die Zahlung
 auf Wunsch bis zu 2 Jahren kreditiere.
**Schlafzimmer, Speisezimmer,
 Herrenzimmer und Küchen-
 Einrichtungen**
 finden Sie bei mir in größter Auswahl in besten
 Qualitäten zu nur ganz bescheidenen Preisen.
 meisteils zu den zu annehmen Zahlungs-
 und arößtem Entzge. kommen bei einmaliger
 Kassaübergabe.
 Darum bitte ich Möbelkäufer bei Bedarf sich meine
 großen Kasse zu bedienen, indem ich prompte, deut-
 lichste Bestätigung jedem Käufer zustichere.
Katalog und Preisliste gratis!
Naumburger Möbelhaus
 Inhaber: H. Richter
 Naumburg a. S., Große Meustraße 42
 2. Etage in Bismarcks in Sprengers Bedrängnis.
 Rudolf Wögelstraße 22.

- 20 Jahre - Spezialitäten -

Gummiwaren aller Art, Schlauch für
 alle Zwecke, Gummiwär-
 maschen von 3 - an.
**Verbandstoffe, Verbandwatten
 Verbandmittel**
 Großes Lager für alle vor-
 kommenden Fälle, Maßanfer-
 tigung schnellstens.
Leibbinden. ganze und Einzelteile,
 großes Lager, Maß-
 anfertigung in einigen Tagen.
Gummistrümpfe, ganze und Einzelteile,
 anfertigung in einigen Tagen.
Mays Ideal-Bruchbänder
 ohne Federdruck, Mattee weich und ver-
 steilbar, leicht im Gewicht.
Ihre Füße. Fußuntersuchen auf Mays
 Fußspiegel umsonst. Schuhe
 lagen aller Art, nach Maß und am Lager.
Für Wöchnerinnen und Säuglinge sani-
 täre Bedarfsartikel.
Bettstoffe, an zum Waschen auch leitweise
 doppelseitig gummierte 2, 3, 4 Mk.
Dauerwäsche Marke: „Zelida“ alle
 Kulturen waschbare Steifwäsche, Kragen alle
 Formen und Weiten.
 Für die Spülapparate und
Hygiene der Frau - Gürtel u. Monatsbeinkleider
 Damenorden - Gürtel u. Monatsbeinkleider
C. Klappenbach & Co.
 Halle/S., Dr. Ulrichstraße 41.
 Filialen in Jena und Weimar.

Anzeigen in dieser Zeitung
 haben den besten **Erfolg!**

Ab Sonntag, den 24. Februar steht ein großer
 Transport allererste

**hochtragende und frisch-
 milchende Rüche und
 Färjen**
 10 beschäftigte Herdbuchbullen sehr preiswert
 zum Verkauf.
Willy Ziegenhorn, Schmiedl
 Leipziger 32. Telefon 32.

Sonntag, den 24. d. M., empfehle ich einen großen
 Transport prima

**Bricaniker
 Witauviel**
 hochtragende Rüche und Färjen zu billigen
 freischickenden Preisen.
H. Heydenreich
 Erumpa d. Mücheln Telefon 239
 Von morgen früh ab steht ml. der ein frischer Trans-
 port prima

Däuser u. Ferkel
 hochtragend und frischmilchend
 preiswert zum Verkauf.
Richard Schmidt, Frankleben
 Fernruf Groß-Kassau 17.

Verlobte
 empfehlen sich
 zweckmäßig durch
 unsere Heimsetzung

Es bilde ich immer mehr ein, solche Familien-
 wahlreichen durch das Reis vornehm wirkende
 Jener zu verlobten

Bevor Sie Bettstellen kaufen,
 besichtigen Sie ohne Kaufzwang unser
ständiges Lager
 von
Metallbetten

Wir führen nur erste Fabrikate!
 Langjährige Erfahrungen gewährleisten
 vorzuziehende Fachberatung
 Matratzen können wir selbst anfertigen
 Reform-Unterbetten
 Paradies-Leibdecken
 Matratzenschoner
 Schlafdecken
 Intellektuell, fertig und vom Stück
 Bett-, Leib- und Tischwäsche
 Bettfedern und Daunendecken
 Steppdecken, Daunendecken
 in unseren bekannt guten Qualitäten
 Alleinverkauf für Merseburg von
Steiners Paradiesbetten
 Kinderbettsellen,
 auch in Holz

Weddy-Pönicke & Steckner A.-G.
 Merseburg (Saale)
 Burgstraße 5 - Fernruf 1006

MÖBELFABRIK
CARL DÜRR, Innenarchitekt
 bietet Ihnen größte Vorteile vollendeter
 Formenschönheit bei bester Qualität!
 Niedrigste Preise!
 *
 Ausstellung:
LEIPZIG * Promenadenstraße 16
 (Ecke Thomasiusstraße)

Preiswerte, echte Delgemälde
 u. breit in Goldrahmen, 68 x 88 cm groß nur 46 60
 u. kleine An- und Abhängen!
Bohn- u. Schlafzimmersbilder unter
 1000
 Meine Vertreter werden Sie in den nächsten
 Tagen besuchen, sonst wenden Sie sich direkt
 an die Firma
Rudolf Strubel, Leipzig N22.
 Reich. Firma betriebl. seit 35 Jahren, Kataloge
 auf Wunsch. Vertreter überall gesucht.

Der gute Strumpf
 trägt die Marke
„LBO“
 Er stellt zufrieden, nicht allein durch seine
 Qualität, sondern auch durch seine diskrete
 Eleganz und die Schönheit und Fraglichkeit
 seiner Farben.
Als beste Marke weltbekannt
 Alleinverkauf für Halle und Umgegend bei
H. Schnee Nachsl.
 Halle a. S. - Gr. Steinstr. 84.

Händler, Wiederverkäufer
 kaufen Strümpfe, Trikotagen, Wäsche, nur bei
 H. Schnee, Dresden, d. 27, Rietzschstraße 7
 Preisliste gratis

Tivoli Merseburg
 Montag, den 25., Dienstag, den 26. und Mittwoch, den 27. Febr.

3 Gala-Vorstellungen
 der großen, internationalen
Brasilianischen Revue
 Halle, Walthalltheater 14 Tage lang ausverkauft!

40 Mitwirkende verschiedener Nationen,
 20 Tanzgirls, Tänzer,
 Tänzerinnen, Lasso-Künstler,
 Luftakrobaten indische
 Feuerschlucker usw.



Inszenierung: Professor C. Williams Soorley (Rio de Janeiro)
 Bühnenbilder: Giesmar, Paris, Ameros, Barcelona.

Sascha Morgowa die rassistige Indianer-
 Schlangen-Tänzerin
 Ein exotischer Rausch von Leidenschaft,
 Liebe und schönen Frauen!

Die Revue im Blitztempo
 Bühnenschau v. sinnbetörendem Rhythmus
 Parade fremdland. Frauenschönheiten

Der größte Erfolg in Amerika England, Frankreich, Spanien
 Portugal, Italien, Schweiz, Holland, und Deutschland.
 Besonders hervorzuheben sind:
 „Ein Fest in Santa Fé.“ - „Rio de Janeiro“ - „Cleopatra“
 „La-savanas Liebesleben.“ - „Lebenssymphonie (20 Töne ay-
 Chis)“ - „Die Glanz des in ihren Fischen-Lasokünsten“
 „Mit Waisen de können der Luft“ - Kampf mit den Un-
 schlagern“ - Der König Tänzer wauke „Hä-lar-out“
 „Die rassistige Sascha Morgowa mit ihren Tiflis-Schlangen“

Die größte bisher gezeigte Sensation!
 Beginn der Vorstellungen täglich 20 Uhr.

Da die Vorstellungen in Halle, Weismels usw. total aus-
 verkauft waren, das Gastspiel aber nicht verlagert werden
 konnte, wird gebeten die Eintrittskarten schon im Vorverkauf
 bei **Zigarrenhaus Fuch.**, Kl. Ritterstr. und **Tivoli**
 zu bestellen.

Merseburger
 Kriegervereine.
 Zusammen zum Fest am
 Sonntag, den 24. Februar
 abends 20 Uhr auf
 dem Saalplatz.
Die Vorkände.

**Fv. Männer- u.
 Jugendvereine e. V.**
 Sonntag, den 24. Februar
 abends 20 Uhr
Hauptversammlung
 Der Vorstand.

Nakenfelle
 gegen
 Rheumatismus
 u. Erhaltung
Gotthardt-Drogerie
 Herm. Emanuel

Flügel
 auf Teilzahlung
Lüders & Olberg
 Halle a. S.,
 Leipziger Straße 30.

Wohnung gesucht!
 möglichst 4 bis 5 Zimmer, ruhige Lage
 bis 1400 Mark Jahresmiete. Off. unter L 1421
 an die Expedition dieses Blattes.

Georg Haupt, Merseburg
 Meißelstraße 16 - Fernruf 661

Wohnung gesucht!
 möglichst 4 bis 5 Zimmer, ruhige Lage
 bis 1400 Mark Jahresmiete. Off. unter L 1421
 an die Expedition dieses Blattes.

Ja. Westf. Pumpnickel
 geschl. 10 Pfd., 20 Pfd., 1 Stk., halbes, 1/2 Stk., 4 Stk.,
 Nahe Brothaus, Fr. Koppner, Köln-Vertriebs-
 berg. (Fabr. Koppner-Breit-Rheinland-Westf.)

Penionshaus
 in Seebad, 24 Zimmer in
 neuem, sehr schönem
 Gebäude, Preis 2200,-
 monatlich 200,-